

Inhalt

1. Einleitung.....	9
2. Zwischen Fakten und Fiktionen: Das Land der aufgehenden Sonne im Bewusstsein des Westens und die Möglichkeiten der Literatur.....	14
2.1 Ostasiatischer <i>Orientalism</i> – Japan als das faszinierende Unbekannte	14
2.2 Die Literatur als Fernrohr, das eine sprachlich imaginierte Ferne zeigt	24
3. Traumreiche und <i>Utamakura</i> – Literarische Schwellenkonfigurationen als Strategie der Annäherung an ein fiktives Japan.....	32
3.1 Irritation des Gewohnten und die Flucht in die Ferne	32
3.2 „Er hatte sich direkt ins Unvertrauteste begeben“ – Fiktionalisierte Fremdheitserfahrungen in Japan.....	48
3.3 Vom <i>Lob des Schattens</i> zum „Lob des Nebels“	67
3.4 Inventar der Exotismen: Von Shinkansen-Drachen, Füchsen und dem Kabuki-Theater.....	77
3.5 „Er reiste, so schien es ihm, wie eine just ausgestülpte, glänzende Puddingfigur“ – Defigurationen des Gewohnten auf den Spuren Matsuo Bashōs.....	92
3.6 Die Reise zu den <i>Utamakura</i> als postmoderner Rettungsanker – Die Natur als Weg zum Ich.....	110
4. Fazit	137
5. Anhang.....	143
6. Literaturverzeichnis	149